

Rahel Levin Varnhagens ›Denkblätter‹. Schreibformen und Kontexte

02.-04.06.2025, Schloss Rauischholzhausen (bei Marburg)

Organisatorinnen: Jun.-Prof. Dr. Elisabeth Flucher (Greifswald), Dr. Daniela Henke (Gießen)

Tagungsprogramm

So., 01.06.2025 bei weiter Anreise optional: Anreise nach Marburg (Übernachtung im B&B Hotel)

Mo., 02.06.2025

Bis 14:30: Anreise in das Tagungshotel Schloss Rauischholzhausen; Ankommen und Kaffee

14:30 Begrüßung und Einführung

I Das Tagebuch als Genre: Materialität, Schreib- und Denkformen

15:00 Vortrag 1: Paweł Zarychta (Krakau, Polen)
„... als wär ich todt und ein Anderer liest es“. Zur Überlieferung und Materialität von Rahel Varnhagens Tagebüchern und Aufzeichnungen in der Sammlung Varnhagen

16:00 Kaffeepause

16:30 Vortrag 2: Hannah Lotte Lund (Berlin)
„Und wenn ich tot bin sammle alle meine Briefe – es wird eine Originalgeschichte und poetisch.“ Rahel Levin Varnhagens Denken zwischen Selbstinszenierung und Projektion

17:30 Vortrag 3: Anke Jaspers (Graz, Österreich)
Poetik und Philosophie der kleinen Form: Rahel Levin Varnhagens Lektüren von Angelus Silesius und Louis Claude de Saint-Martin

18:30 Abendessen

20:00 Abendvortrag: Barbara Hahn (Nashville, USA)
Denkwege mit Rahel Levin Varnhagen

Di., 03.06.2025

7:30 – 9:00 Frühstück

9:00 Bericht 1: Frederike Middelhoff (Frankfurt am Main, Deutschland)
Wie viel Nähe (er-)trägt die Sprache? Intimes Schreiben bei Rahel Levin Varnhagen (Bericht zur Ausstellung im Romantik-Museum)

Bericht 2: Nikolas Gatter (Köln, Deutschland)
„Was soll das? wozu führt das? wozu führen alle diese Bekanntschaften?“
Li(ep)man, Meyer, Schmid(t) und Wolf(f) – Probleme der Indexierung und Kommentierung von Karl August Varnhagens *Tagesblättern* (Bericht zur Editionsarbeit der Varnhagen Gesellschaft e.V.)

10:00 Vortrag 4: Daniela Henke (Gießen, Deutschland)
Rhapsodie, Fragment und Ungrammatik als Denk(blatt)formen

11:00 Kaffeepause

II Lektüren: poetisch, philosophisch, politisch

11:30 Vortrag 5: Luisa Banki (Wuppertal, Deutschland)
„La critique n’est pas aisée“. Lektüre und Kritik bei Rahel Levin Varnhagen

12:30 Mittagessen

14:00 Vortrag 6: Joachim Jacob (Gießen, Deutschland)
Rahel Levin Varnhagen als Leserin Friedrich Schleiermachers

15:00 Vortrag 7: Nikola Keller (Erlangen, Deutschland)
„Negerhandel, Krieg, Ehe!“ Rahel Levin Varnhagens Auseinandersetzungen mit Sklav*innenhandel und Sklaverei in ihren *Tagebüchern und Aufzeichnungen*

16:00 Kaffeepause

16:30 Vortrag 8: Elisabeth Flucher (Siegen, Deutschland)
„die Rewollution schön angewandt“. Politisches in den *Tagebüchern und Aufzeichnungen*

III Philosophie: Wissens- Sprach- und Denkräume

17:30 Vortrag 9: Dirk Weissmann (Toulouse, Frankreich) (online)
Das Französische als ‚Dritter Raum‘ in Rahels *Tagebüchern und Aufzeichnungen*

18:30 Abendessen

Mi., 04.06.2025

7:30 – 9:00 Frühstück

9:00 Vortrag 10: Renata T. Fuchs (University of Alabama, USA)
Rahel Levin Varnhagen’s Philosophy of Love

10:00 Vortrag 11: Carolin Loyens (Leuven, Belgien) (online)
Mathesis Universalis. Rahel Varnhagens Werk als Form des Wissens im frühen neunzehnten Jahrhundert

11:00 Kaffeepause

11:30 Vortrag 12: Joanna Raisbeck (Oxford, Großbritannien)
„Sisteme sind Gebäude worin sich die Erfinder, aber besonders die Jünger selbst einsperren“: Rahel Levin Varnhagens fichtianisch geprägte Antisystematik

12:30 Mittagessen und Abreise